

N a c h f e i e r.

Am Morgen nach dem hohen Festtage, den 21. September, reisete der König nach Leipzig, den Kaiser von Rußland, auf der Durchreise von Berlin nach Aachen, zu bewillkommen.

Nachmittags 4 Uhr ward auf dem geschmackvoll decorirten Saale des Gewandhauses der Altstadt, von den Schülern der Kreuzschule, ein Rede-Actus gehalten, wozu der Rektor, M. Gröbel, durch ein latein. Programm eingeladen hatte,^{*)} und viele der höchsten Staatsbeamten als Zuhörer sich einstellten.

Den Schluß aller Feierlichkeiten machte eine musikalische Akademie, welche den 25. September, in der Neustädter Kirche, von der Königl. Kapelle, zum Besten der Armen, aufgeführt ward.

Der erste Theil enthielt:

1) eine Jubel-Duvertüre, componirt vom Königl. Kapellmeister und Direktor der deutschen Oper, Carl Maria von Weber.

2) Ein Carmen saeculare, nach Horaz bearbeitet und gedichtet vom Hofrath Böttiger,^{**)} in Musik gesetzt vom Königl. Kapellmeister, Direktor der italienischen Oper und Ritter des goldnen Sporns, Morlacchi.

Der Säcular-Ode voran ging ein Hymnus aus dem 100. Psalm; und der erstern folgte ein Nachgesang aus dem

^{*)} Die dazu gedichtete Cantate und Lieder s. Beilagen No. 24. Der Titel des Programms in dem, dem Schlusse des Ganzen beizufügenden Verzeichnisse aller, bei Gelegenheit des Jubelfestes erschienenen Schriften etc.

^{**)} S. Beilagen No. 25.